



Medienmitteilung der SCHMOLZ+BICKENBACH AG vom 6. Dezember 2006

SCHMOLZ+BICKENBACH AG plant die Übernahme der A. Finkl & Sons Gruppe, Chicago. Sie erschliesst damit den nordamerikanischen Markt und wird zum grössten Produzenten von Werkzeugstahl auf dem Weltmarkt.

SCHMOLZ+BICKENBACH AG hat einen Letter of Intent unterzeichnet, der die Übernahme der A. Finkl & Sons Co., Chicago (AFS) zum Ziel hat. AFS ist mit Stahlwerken und Weiterverarbeitungsbetrieben (Schmiedebetriebe) in den USA und Kanada (Sorel Forge, Quebec) Marktführer mit einem Marktanteil > 50% für geschmiedete Werkzeugstähle im nordamerikanischen Markt. Dazu gehören Verarbeitungs- und Vertriebsstätten in Grossbritannien, Mexiko und Thailand. Die Rohstahlerzeugung liegt insgesamt bei ca. 160'000 Tonnen. AFS beschäftigt ca. 900 Mitarbeiter und erzielt einen Umsatz von ca. 260 Mio. USD. Aufgrund vorhandener Erweiterungsflächen und bereits eingeleiteter Massnahmen sowie Synergien mit der SCHMOLZ+BICKENBACH Gruppe erscheint eine deutliche Produktionssteigerung von mehr als 50 % in den nächsten Jahren erzielbar zu sein, so dass die Marktstellung auch ausserhalb Nordamerika erheblich gefestigt werden kann. Die Unternehmung geniesst in der Branche einen ausgezeichneten Ruf.

Die sehr profitable AFS passt hervorragend zur Strategie von SCHMOLZ+BICKENBACH AG, die in der Produktion, der Verarbeitung und der Distribution von hochwertigen Stahlprodukten tätig ist. Die von AFS hergestellten Erzeugnisse ergänzen sich ausgezeichnet mit den Produkten der Deutschen Edelstahlwerke GmbH, Witten. Hauptabsatzmärkte sind die Automobil- und Luftfahrtindustrie sowie die Energiewirtschaft. Es ergeben sich bedeutende Synergiepotentiale durch die Absicherung der Versorgung der bisherigen USA-Aktivitäten, durch die Bereitstellung von grossformatigen Schmiedeteilen für die ganze Gruppe sowie durch die Erschliessung neuer, bisher nicht zugänglicher Märkte. Durch die geplante Akquisition erweitert sich das Distributionsnetzwerk der SCHMOLZ+BICKENBACH AG in Nordamerika einschliesslich Mexiko um weitere 7 Niederlassungen auf insgesamt 23 Standorte und ist damit flächendeckend in allen wichtigen Industriezonen. Im weitern lassen sich durch diese Akquisition geplante Großinvestitionen in andern Werken der Gruppe reduzieren.

Mit der Akquisition kann die Position der SCHMOLZ+BICKENBACH AG in den von ihr produzierten Spezialstählen weiterausgebaut werden. Zusätzlich zu der guten Position im Werkzeugstahlsegment, ist die SCHMOLZ+BICKENBACH AG die Nr. 1 im Segment „Stainless long“ und unter den 10 grössten Produzenten von mittel- und hochlegierten Edelbaustählen. Gleichzeitig wird das regionale Portfolio ausgebaut, so dass die Vision der SCHMOLZ+BICKENBACH AG ein robustes Unternehmen zu gestalten weiter umgesetzt werden kann. Dabei ist es auch ein wesentliches Ziel, die dauerhafte Absicherung der Arbeitsplätze in der Gruppe zu erreichen.



Über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart. Es ist geplant, dass die Transaktion nach Abschluss der Due Diligence und nach Vorliegen der Zustimmung der Wettbewerbsbehörden im 1. Quartal 2007 umgesetzt werden soll. Das bisherige, sehr erfolgreiche lokale Management wird die AFS weiter leiten.

Umsetzung Kapitalerhöhung

Die ausserordentliche Generalversammlung vom 20. September 2006 hat einer ordentlichen Kapitalerhöhung von CHF 111.308.610 zugestimmt. Die Liberierung erfolgte durch Sacheinlage des gesamten Aktienkapitals der SCHMOLZ+BICKENBACH (France) S.A.S., Chambly (FR) und des gesamten Gesellschaftskapitals der SCHMOLZ+BICKENBACH Distributions GmbH, Düsseldorf (D).

Zwischenzeitlich hat die SCHMOLZ+BICKENBACH AG - nach Vorliegen sämtlicher behördlicher Bewilligungen - diese Kapitalerhöhung vollzogen und die Sacheinlage vollständig integriert. Das neue Aktienkapital beträgt nunmehr CHF 300.000.000.

Bankfinanzierung

Parallel zu dieser Kapitalerhöhung und der entsprechenden Akquisition hat die SCHMOLZ+BICKENBACH Gruppe ihren Finanzierungsbedarf neu geregelt. Dieser wird durch ein hochkarätiges internationales Bankenkonsortium über mehrere Jahre abgesichert.

Über SCHMOLZ+BICKENBACH AG:

SCHMOLZ+BICKENBACH AG ist im Jahre 2006 entstanden aus dem Zusammenschluss der ehemaligen Swiss Steel AG, den Verarbeitungsbetrieben und der internationalen Distributionsorganisation der SCHMOLZ+BICKENBACH KG sowie des französischen Edelstahlwerkes Ugitech S.A.. SCHMOLZ+BICKENBACH AG ist ein strategisch gut positionierter und auf Spezialstähle (Edelbaustähle, rost-, säure- und hitzebeständige Stähle, Werkzeugstähle) fokussierter Konzern mit den Geschäftsbereichen Produktion, Verarbeitung sowie Distribution und Services. Er ist mit Niederlassungen auf allen Kontinenten präsent. Der aggregierte Umsatz von ca. CHF 5 Mrd. (ca. 3,5 Mrd. Euro) wird durch rund 10'000 Mitarbeiter erarbeitet.

Ansprechpartner:

Benedikt Niemeyer, CEO, Telefon 0049 211 509 2403

Marcel Imhof, COO, Telefon 0041 41 209 51 82

Investor Relations

Axel Euchner, CFO, Telefon 0049 211 509 2430

www.schmolz-bickenbach.com